

Vorlesung zum Wirtschafts- und Steuerstrafrecht

WS 2022/2023

Bitte die nachfolgenden Fundstellen zur Nachbereitung der Vorlesung durcharbeiten:

BVerfG v. 23.06.2010 – 2 BvR 2559/08 u.a. = NJW 2009, 2370 (Verfassungsmäßigkeit des Untreuetatbestandes)

BGH v. 18.10.2006 – 2 StR 499/05 = NJW 2007, 1760 (Kanther)

BGH v. 29.09.2008 – 2 StR 587/07 = NJW 2009, 89 (Siemens/ENEL)

BGHSt 35, 333 (Einverständnis bei existenzgefährdendem Eingriff)

BGH vom 27.08.2010 – 2 StR 111/09 (Anforderungen an das Einverständnis der Gesellschafter einer Kapitalgesellschaft)

BGH v. 21.12.2005 – 3 StR 470/04 = NStZ 2006, 214 (Mannesmann)

BGH v. 13.05.2004 – 5 StR 73/03 = NStZ 2004, 559 (Bremer Vulkan)

BGH NJW 2008, 3580 (Fall Utz Claasen)

BGHSt 49, 275, 294 ff (Fall Kremendahl)

BGHSt 47, 295 und BGH NJW 2003, 763 (Drittmittel)

BGHSt 50, 299 (Kölner Müllverbrennungsanlage)

§§ 299, 299 a, 299b StGB lesen, außerdem § 298 StGB (gilt nicht für die einfache freihändige Vergabe, arg. § 298 Abs. 2 StGB)

Zu § 299 StGB, BGH vom 28.07.2021 – 1 StR 506/20: Wer einem Angestellten oder Beauftragten einer juristischen Person einen Vorteil für seine Bevorzugung im geschäftlichen Verkehr gewährt, macht sich nicht nach § 299 StGB strafbar, wenn die Anteilseigner mit dieser Zuwendung – vergleichbar den zur Untreue entwickelten Grundsätzen – einverstanden sind.

Zum Insolvenzstrafrecht lesen: §§ 15 a, 17, 18, 19 InsO, §§ 283 bis 283 d StGB

§§ 73 ff StGB lesen.

gez. Prof. Dr. Dierlamm